



# Handbuch

zum

# Praktikum

in der Klasse 10

## Inhaltsverzeichnis

1. Handbuch zum einwöchigen Praktikum Klasse 10	Seite 2
2. Zielsetzung des Praktikums	Seite 2
3. Termine rund um das Praktikum	Seite 2
4.1 Informationen zur Wahl eines Betriebs	Seite 3
4.2 Verfahren und Unterlagen zur Bewerbung um einen Praktikumsplatz	Seite 4
5. Rechtsgrundlagen des Praktikums	Seite 4
6. Verhalten während des Praktikums	Seite 4
Anlage 1 Terminübersicht Praktikum	Seite 7
Anlage 2 Meldebogen Praktikumsplatz zur Abgabe bei KlassenlehrerIn	Seite 8
Anlage 3 Empfehlungsschreiben der Schule zur Vorlage beim Betrieb	Seite 9
Anlage 4 Muster Bewerbungsschreiben	Seite 11
Anlage 5 Muster tabellarischer Lebenslauf	Seite 12
Anlage 6 Muster Praktikumsbescheinigung	Seite 13
Anlage 7 Erklärung zum Datenschutz im Betriebspraktikum	Seite 14
Anlage 8 Praktikumsvereinbarung zum Schülerbetriebspraktikum	Seite 15

## 1. Handbuch zum einwöchigen Praktikum in der Klasse 10

Das vorliegende Handbuch wendet sich an die SchülerInnen der Klasse 10, die in der Woche vor den Herbstferien ihr einwöchiges Praktikum absolvieren sowie an deren Eltern und Erziehungsberechtigte, die diesen Prozess begleiten möchten. Nach den Erstinformationen und Formularen vermittelt dieses Handbuch ausführlich alle notwendigen Informationen zum Ziel und Ablauf des Praktikums, gibt Hilfestellungen zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung und stellt alle notwendigen Formulare nochmals bereit.

## 2. Zielsetzung des Praktikums

Das einwöchige Praktikum in der Klasse 10 ist Teil des schulischen Berufs- und Studienorientierungsprozess, der im Rahmen der KAoA-Initiative der Landesregierung NRW ([www.berufsorientierung-nrw.de/](http://www.berufsorientierung-nrw.de/)) bereits in der Jahrgangsstufe 8 mit den vorbereitenden Maßnahmen der Potenzialanalyse und den Berufsfelderkundungen begonnen hat.

Im Rahmen des einwöchigen Praktikums in der Klasse 10 lernen die SchülerInnen die Berufs- und Arbeitswelt nun für einen etwas längeren Zeitraum unmittelbar kennen und setzen sich praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und Berufsvorstellungen im kritischen Vergleich mit den beruflichen Anforderungen und betrieblichen Realitäten auseinander. Auf diese Weise erhalten die SchülerInnen praxisnahe und erprobte Entscheidungskriterien für die künftige Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl.

## 3. Termine rund um das Praktikum

Das Praktikum findet als verpflichtende Schulveranstaltung für alle SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2023/2024 in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien statt (siehe Anlage 1).

**Durchführungszeitraum: 25.09. - 29.09.2023**

Die Suche und Vereinbarung des Praktikumsplatzes sollte sehr frühzeitig erfolgen, da vor allem stark frequentierte Betriebe einen langen Bewerbungsvorlauf, z.T. von über einem halben Jahr, haben.

Planen Sie bitte in Ihre organisatorischen Überlegungen mit ein, dass in manchen Berufsfeldern eine ärztliche Untersuchung und/oder eine Infektionsschutz-/Hygieneunterweisung durch das Gesundheitsamt Bergheim erforderlich und nachweispflichtig ist. Erfragen Sie dies bitte bereits bei Ihrem ersten Kontakt bzw. Bewerbungsgespräch mit dem Betrieb und vereinbaren Sie hierzu frühzeitig einen Termin beim Gesundheitsamt Bergheim.

**Frühzeitige Beantragung der Infektionsschutz-/  
Hygienebelehrung beim Gesundheitsamt Bergheim**

Der Meldebogen des Praktikumsplatzes (siehe Anlage 2) muss bis zum 21.08.2023 bei dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin abgegeben werden.

# Abgabe Meldebogen bei KlassenlehrerIn:

**21.08.2023**

## **4.1 Informationen zur Wahl eines Betriebs**

Die Wahl des Praktikumsplatzes sollte eine bewusste, reflektierte und individuell begründete Entscheidung der SchülerInnen sein, da der individuelle Nutzen und Erfolg des Praktikums entscheidend von der Bereitschaft der SchülerInnen abhängt, dieses Angebot mit Interesse, Eigeninitiative, Engagement und der gebotenen Ernsthaftigkeit anzunehmen.

Grundsätzlich sollte man einen Praktikumsplatz wählen, der dem angestrebten Schulabschluss (z.B. Abitur, Fachhochschulreife) und den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Der Betrieb sollte möglichst vielseitige betriebliche Einblicke und berufliche Erfahrungen ermöglichen. So ist es wünschenswert, dass zum Beispiel verschiedene Abteilungen durchlaufen werden können. Vor diesem Hintergrund bietet es sich in der Regel an, größere Betriebe oder Einrichtungen vorzuziehen.

Natürlich sollten die SchülerInnen versuchen einen Praktikumsplatz in ihrem „Traumberuf“ zu finden. Da jedoch mit Absagen gerechnet werden muss, gilt es, sich bereits zu Beginn bei mehreren Betrieben zu bewerben. Flexibilität ist vor allem dann gefragt, wenn sich abzeichnet, dass trotz aller Bemühung im Traumberuf kein Platz zu finden ist.

Auf der anderen Seite kann es durchaus sein, dass mehrere Bewerbungen positiv beantwortet werden. In diesem Falle darf nicht vergessen werden, dem Betrieb höflich und mit Dank für das freundliche Angebot die Annahme, aber auch ggfs. Absage mitzuteilen.

Nicht zulässig ist die Durchführung des – grundsätzlich unentgeltlichen – Praktikums im elterlichen/familiären Betrieb oder in einem Betrieb, in dem bereits ein (Neben-) Job-Verhältnis besteht.

Die Platzwahl erfolgt grundsätzlich in Eigeninitiative und Eigenregie der SchülerInnen auf der Grundlage Ihrer persönlichen Interessen, Kompetenzen sowie der schulisch-gesetzlichen Vorgaben (siehe Kapitel 4.1 / 5.). SchülerInnen, die trotz eigener Anstrengungen keinen Praktikumsplatz finden können, wenden sich bitte frühzeitig an die zuständigen StuBo-Koordinatoren Frau Laufenberg und Frau Lüßgen, um im gemeinsamen Bemühen eine geeignete Stelle zu finden.

## **4.2 Verfahren und Unterlagen zur Bewerbung um einen Praktikumsplatz**

Um einen Praktikumsplatz zu bekommen, ist eine Bewerbung erforderlich. Diese kann je nach Betrieb schriftlich, telefonisch, im Vorstellungsgespräch oder in anderer Weise gewünscht sein, die schriftliche Bewerbung ist jedoch meist die Regel. Bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen ist auf eine inhaltlich und formal angemessene Darstellung und Vollständigkeit aller erforderlichen Unterlagen zu achten (siehe Anlage 2., 3., 4. und 5).

Dem Bewerbungsschreiben (siehe Anlage 4.) für den Betrieb sind folgende Unterlagen beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf laut Muster (Anlage 5.)
- das Empfehlungsschreiben der Schule (Anlage 3.)
- der ausgefüllte und vom Betrieb mit Firmenstempel und Unterschrift bestätigte Meldebogen zur Abgabe an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin (Anlage 2.)
- adressierter und frankierter Briefumschlag zur Rücksendung des Meldebogens

Nach positivem Bescheid des Betriebes muss der Meldebogen von dem/der SchülerIn und den Eltern/Erziehungsberechtigten zur fristgerechten Abgabe bei dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin unterschrieben werden.

## 5. Rechtsgrundlagen des Praktikums

Auf folgenden Internetseiten finden sich die wichtigsten gesetzlichen und versicherungsrechtlichen Regelungen für Betriebspraktika:

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/materialien/praktikum/index.html>

[http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/leitfaden\\_schuelerbetriebspraktikum.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/leitfaden_schuelerbetriebspraktikum.pdf)

[http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/Hinweise\\_und\\_Regelungen\\_Schlerbetriebspraktikum\\_WHKT.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/Hinweise_und_Regelungen_Schlerbetriebspraktikum_WHKT.pdf)

Die sorgfältige Lektüre dieser gesetzlichen Verordnungen seitens der SchülerInnen und Eltern ist unerlässlich, da diese Bestimmungen Auswirkung auf die Wahl des Platzes und das Verhalten während des Praktikums haben.

## 6. Verhalten während des Praktikums

Dieses Kapitel wird bei den meisten SchülerInnen vielleicht auf einiges Erstaunen stoßen, weil es hier um eigentlich selbstverständliche Umgangsformen geht. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren machen es jedoch notwendig, einige Hinweise zum Verhalten im Betrieb zusammenzustellen.

In welchem Ausmaß das Praktikum gewinnbringend ist, d.h. Erfahrungen gesammelt werden können, hängt nicht nur von den Möglichkeiten des Betriebes und dem Engagement und der Fähigkeit des zugewiesenen Betreuers ab, sondern vor allem auch vom Engagement der SchülerInnen. Wer wartet, bis sich irgendwann irgendwer um ihn kümmert und Informationen gibt, wird nur wenig oder keinen Gewinn aus dem Praktikum ziehen können. Sicherlich sollen die SchülerInnen soweit als möglich in Arbeitsabläufe eingebunden werden, doch müssen sie im Zuge dieser Einbindung die Bereitschaft mitbringen, in Eigeninitiative und durch gezielte Fragen möglichst viele Informationen über den Betrieb, seine Strukturen, den Beruf, die Ausbildung und die konkrete Arbeit zu gewinnen.

Während des Praktikums ist man als Gast in einem Betrieb. Vielfach ist für einen Betrieb die Aufnahme eines Praktikumsastes mit zusätzlichen Verpflichtungen und Belastungen verbunden. Deshalb sollte es selbstverständlich sein, dass der Gast die berechtigten Wünsche und Maßgaben des Gastgebers akzeptiert. Ein guter Gast wird sich recht schnell über diese Wünsche und Regeln zu informieren wissen.

Folgende Punkte sind verbindlich von den PraktikantInnen zu beachten:

- termingerechte Vorlage aller verlangten (Infektions-/Hygiene-) Bescheinigungen
- Einhaltung der Betriebsordnung und der Arbeitszeitregelung (Pünktlichkeit!)
- Beachtung der Unfallgefahren und Sicherheitsvorschriften
- Pflicht zur Verschwiegenheit bezüglich vertraulicher betrieblicher Informationen und Datenschutzregelungen
- Einhaltung der Vorgaben des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- Entlohnung ist nicht zulässig

Neben diesen Punkten sind aber auch einige andere Standards von Bedeutung. Im Umgang mit MitarbeiterInnen, KollegInnen oder KundInnen sind das eigene Auftreten, das Erscheinungsbild, d.h. beispielsweise eine angemessene Kleidung und Höflichkeit, von erheblicher Bedeutung. In den meisten Berufen oder Ausbildungsgängen, die angehende AbiturientInnen anstreben, werden an Sprache und Ausdrucksweise, d.h. an Wortwahl und Klarheit der Sprache, große Anforderungen gestellt. Am letzten Tag des Praktikums ist es sicherlich auch angebracht, sich bei den zuständigen Betreuern in angemessener Form zu bedanken.

Solltet ihr eurer Praktikum / einige Praktikumstage krankheitsbedingt nicht antreten können, so entschuldigt ihr bzw. eure Eltern euer Fehlen bitte nicht nur umgehend beim Betrieb, sondern ebenfalls auch beim Sekretariat der Schule.

Da es sich bei dem einwöchigen Praktikum in der Klasse 10 um eine verpflichtende Schulveranstaltung handelt, unterliegt grobes Fehlverhalten den schulischen Ordnungsmaßnahmen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (siehe Kapitel 5.) wird vorausgesetzt.

# Formulare

zum

# Praktikum



## Terminübersicht Praktikum Klasse 10

<b>Durchführungszeitraum</b>	<b>25.09. - 29.09.2023</b>
<b>Ab sofort</b>	<b>Platzsuche</b>
<b>Abgabe Meldebogen bei KlassenlehrerIn</b>	<b>bis zum 21.08.2023</b>
<b>Hygiene-/ Infektionsschutz- belehrung</b>	<b>frühzeitige Terminvereinbarung beim Gesundheitsamt Bergheim</b>





## Meldebogen zum Praktikum Klasse 10 vom 25.09. bis 29.09.2023

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Abgabe durch die SchülerInnen bis zum 21.08.2023 an KlassenlehrerIn.

Name, Vorname SchülerIn: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ KlassenlehrerIn: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

**Unsere Firma / Institution / Behörde:**

**Straße:**

**PLZ/Ort:**

**Name PraktikumsbetreuerIn:** Herr / Frau

**Telefonnummer PraktikumsbetreuerIn:**

ist bereit, dem/der o.g. SchülerIn ein einwöchiges Praktikum zu ermöglichen.

**Der/die SchülerIn wird in diesen Tätigkeitsbereichen / in diesem Berufsfeld eingesetzt:**

\_\_\_\_\_

**Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Angaben an:**

- Das Praktikum wird in einem Betrieb des Lebensmittelgewerbes oder in einer Gemeinschaftseinrichtung durchgeführt: *O Nein O Lebensmittelgewerbe O Gemeinschaftseinrichtung*
- Lebensmittelgewerbe: Kommt der/die SchülerIn mit Lebensmitteln in Kontakt? *O Ja O Nein*
- Der/die SchülerIn benötigt eine ärztliche Untersuchung: *O Nein O Nicht bekannt O Ja (§§17/18 BuSeuG)*
- Der/die SchülerIn benötigt eine Hygieneunterweisung durch das Gesundheitsamt: *O Ja O Nein*

*Die erforderliche ärztliche Untersuchung und/oder Hygieneunterweisung muss im Vorfeld von der/dem SchülerIn eigenverantwortlich absolviert werden.*

Ort, Datum / Firmenstempel, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ort, Datum / Unterschrift SchülerIn \_\_\_\_\_

Ort, Datum / Unterschrift Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_

Die o.a. Daten werden durch die Schulverwaltung und das StuBo-Team zur Organisation und Durchführung des Praktikums verarbeitet und vorübergehend gespeichert. Die Schüler- und Betriebsdaten werden – falls erforderlich – an den Schulträger und/oder das Gesundheitsamt übermittelt.



## **Schülerbetriebspraktikum am Erftgymnasium vom 25.09. - 29.09.2023**

Bergheim, den 22.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schüler/-innen der jetzigen Klasse 9 des Erftgymnasiums der Stadt Bergheim absolvieren in der Zeit vom 25.09.2023 bis zum 29.09.2023 ein einwöchiges Betriebspraktikum. Unsere Schule möchte den angehenden Abiturient/-innen auf diese Weise praxisbezogene Einblicke in die Berufswelt anbieten, um ihnen durch die aktive Teilnahme am Arbeitsleben sinnvolle Entscheidungshilfen für Ihre spätere Studien- und Berufswahl zu ermöglichen.

Unter Führung und Anleitung eines/ einer qualifizierten Mitarbeiter/-in sollen sich die Schüler/-innen – im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten – aktiv ein breites Spektrum an Informationen und Kenntnissen über das Berufsbild, den Betrieb, die Arbeitsabläufe und die Tätigkeitsbereiche verschaffen.

Um diese Praxiserfahrung zu verwirklichen, sind wir auf die Hilfs- und Kooperationsbereitschaft vieler Betriebe, Firmen, Institutionen und Behörden angewiesen und bitten deshalb auch um Ihre Unterstützung, indem Sie die Ihnen vorgelegte Bewerbung wohlwollend prüfen.

Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Praktikum in der Klasse 10 um eine schulische Veranstaltung handelt. Alle Teilnehmer/-innen sind somit über die Schule unfall- und haftpflichtversichert. Eine Entlohnung ist nicht zulässig. Auch Fahrt- oder Nebenkosten entstehen dem Betrieb nicht.

Zu Beginn des Praktikums gilt es, die Schüler/-innen über Unfallgefahren und die Möglichkeit ihrer Verhütung sowie über alle notwendigen betrieblichen (Sicherheits-) Bestimmungen zu belehren. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie die Handreichungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW unter [www.berufsorientierung-nrw.de/materialien/praktikum/index.html](http://www.berufsorientierung-nrw.de/materialien/praktikum/index.html).

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen die zuständigen StuBo-Koordinatorinnen Frau Laufenberg und Frau Lüßgen gerne zur Verfügung.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

gez. A. Rabeler (Schulleiterin)

gez. K. Laufenberg, H. Lüßgen (StuBo-Team)

**Vorlagen**  
zum  
**Praktikum**  
**Klasse 10**

Otto Musterfrau  
Probeallee 22  
11111 Beispielstadt  
Tel.: 02271/12345

Ort, Datum

Name Firma  
Personalabteilung  
Straße/Postfach  
PLZ Ort

Betr.: Bewerbung um Praktikumsplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ findet an unserem Gymnasium das einwöchige Praktikum der Klasse 10 im Rahmen der Berufsorientierung statt. Als angehende/r Abiturient/in möchte ich in dieser Woche durch eine Hospitation in Ihrem Betrieb/Ihrer Firma/Institution/Behörde erste konkrete Vorstellungen über meinen möglichen künftigen Beruf gewinnen. Nach meinen bisherigen Überlegungen und Erkundigungen könnte ich mir vorstellen, als \_\_\_\_\_ im Bereich \_\_\_\_\_ tätig zu werden.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir entsprechend meiner Interessenlage die Möglichkeit geben, in Ihrem Betrieb oder einer seiner Abteilungen erste Erfahrungen zu gewinnen.

Sollten Sie meinem Wunsch entsprechen können, bitte ich Sie, mir eine kurze Mitteilung zukommen zu lassen. Bitte füllen Sie auch im beigefügten Meldebogen den Bereich „Betriebsdaten“ aus und bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift die Hospitationsmöglichkeit. Diesen Meldebogen erhält die Schule von mir.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass es sich bei dem zu absolvierendem Praktikum um eine Schulveranstaltung handelt, so dass ich in der betreffenden Zeit über die Schule unfall- und haftpflichtversichert bin.

Als Anlage habe ich weitere Unterlagen beigefügt, die für Sie von Interesse sein dürften. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich und hoffe auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Otto Musterfrau

*Anlagen:* Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Empfehlungsschreiben mit Bescheinigung der Schule, Meldebogen, frankierter Briefumschlag für Antwortbrief und Meldebogen

## Tabellarischer Lebenslauf

Name: Musterfrau

Vorname: Otto

Geburtsdatum: 14.04.2002

Geburtsort: Bergheim

Anschrift: Musterheim. 17  
50126 Musterhausen

Tel.: 02271/12345

Schulbildung: Remigiusgrundschule: August 2001 bis Juli 2005  
Erftgymnasium: Seit August 2005

Bevorzugte Fächer: Französisch, Englisch, Geschichte

Besondere Kenntnisse und Fertigkeiten: Grundkenntnisse Spanisch, Textverarbeitung

Interessengebiete: Sprachen, Kunstgeschichte

Angestrebter Schulabschluss: Abitur, voraussichtlich Juni 2013

Angestrebte weitere Ausbildung: Studium der Romanistik

Berufswunsch: Dolmetscherin (Frz.)

Bergheim, den \_\_\_\_\_ (Otto Musterfrau)

# Praktikumsbescheinigung

Herr/Frau \_\_\_\_\_ , geb. am \_\_\_\_\_ ,  
wohnhaft in \_\_\_\_\_ ,  
hat in dem Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ in unserem Unternehmen

\_\_\_\_\_  
(Name, Anschrift und Telefon/Fax des Unternehmens bzw. Stempel)

ein Praktikum als (Ausbildungsberuf/Berufsfeld) \_\_\_\_\_ absolviert.

Zu seinen/ihren Einsatzbereichen und ausgeführten Tätigkeiten zählten die nachfolgend  
aufgeführten Punkte:

Einsatzbereiche:

---

---

---

---

Ausgeführte Tätigkeiten:

---

---

---

---

---

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

# Datenschutz im einwöchigen Praktikum Klasse 10

## für Praktikantinnen und Praktikanten mit Verpflichtung zur Verschwiegenheit\*

Erlass über die Zusammenarbeit von Schule und Betrieb im Bereich der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen vom 17.12.2010, II.2 / III.1- 960.060.010-34, Gült. Verz. Nr. 7200

---

Die Praktikantin / der Praktikant \_\_\_\_\_ (Name, Vorname)

\_\_\_\_\_ (Schule)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

im Betriebspraktikum bei

\_\_\_\_\_  
(Praktikumsbetrieb)

verpflichtet sich hiermit, über alle personenbezogenen Daten und firmenspezifische technische Konzepte, Prozesse und Patente, die ihr/ihm im Rahmen des Praktikums bekannt werden, während des Praktikums wie auch danach uneingeschränkte Verschwiegenheit zu bewahren.

Diese Verpflichtungserklärung wird dem Praktikumsbetrieb bei Antritt des Praktikums übergeben. Sie ist in Verbindung mit der Verpflichtung des Betriebes zu sehen, bei Kenntnisnahme von personenbezogenen Daten durch Schülerinnen und Schüler das geltende Datenschutzrecht anzuwenden.

..... Ort, Datum

..... Praktikantin/Praktikant

..... gesetzl. Vertreterin/Vertreter der Praktikantin/des Praktikant

\*) Betrifft Praktika in Einrichtungen, in denen dem Datenschutz besondere Bedeutung zukommt.

# Praktikumsvereinbarung zum Schülerbetriebspraktikum

---

Frau/Herr \_\_\_\_\_ (Praktikant/-in)

und  
\_\_\_\_\_ (Unternehmen)

Das Unternehmen und der/die Praktikant/-in schließen folgende Vereinbarung:

## § 1 Allgemeines

Das Schülerbetriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung.

Der/die Praktikant/-in soll die Regeln und Gesetzmäßigkeiten eines betrieblichen Ablaufs kennen lernen und seine/ihre eigenen beruflichen Fertigkeiten erproben. Die sachliche und zeitliche Gliederung ergibt sich aus dem beigefügten Praktikumsplan, der Bestandteil dieser Vereinbarung ist.

## § 2 Beginn, Dauer

Die Praktikumsdauer beträgt \_\_\_\_\_ Wochen/Monate. Das Praktikum beginnt am \_\_\_\_\_ und endet nach der Praktikumszeit am \_\_\_\_\_, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf.

## § 3 Pflichten der Vertragspartner

Der Praktikumsbetrieb verpflichtet sich,

- dem/der Praktikanten/-in im Rahmen seiner Möglichkeiten die nötigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten so zu vermitteln, dass der/die Praktikant/-in seine/ihre Eignung für das getestete Berufsbild einschätzen kann. Eine Verpflichtung zur späteren Übernahme entsteht nicht
- die Bestimmungen zum Jugendschutz einzuhalten
- dem/der Praktikanten/-in einen schriftlichen Praktikumsnachweis auszustellen

Der/die Praktikant/-in verpflichtet sich,

- den Praktikumsplan einzuhalten und sich zu bemühen, das Praktikumsziel zu erreichen
- die ihm/ihr übertragenen Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft auszuführen
- den Weisungen der Mitarbeiter und des Betreuers im Unternehmen nachzukommen und die geltenden Unfallverhütungsvorschriften
- sowie die Betriebsordnung zu beachten
- den Vorschriften über die Schweigepflicht während des Praktikums und danach nachzukommen
- das Unternehmen im Falle der Arbeitsverhinderung unverzüglich zu informieren. Im Krankheitsfall ist darüber hinaus spätestens ab dem dritten Krankheitstag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung



einzureichen. Die Schule ist hierüber außerdem unverzüglich ab dem ersten Krankheitstag in Kenntnis zu setzen.

#### § 4 Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt maximal 35 Stunden (unter 15 Jahren)\* / 40 Stunden (unter 18 Jahren)\*. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 7 (8)\* Stunden. Dem/der Praktikanten/-in stehen täglich 60 Minuten Pause zu. Die erste ist nach spätestens 4,5 Stunden Arbeitszeit zu gewähren.

\*Nichtzutreffendes bitte streichen

#### § 5 Vergütung, Urlaub

Der/die Praktikant/-in hat keinen Anspruch auf Vergütung und Urlaub.

#### § 6 Versicherungsrechtliche Regelungen

Der gesetzliche Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz wird durch den Schulträger gewährleistet. Der Krankenversicherungsschutz ist privat geregelt.

(Bei Praktikum ohne Schulbeteiligung: Der gesetzliche Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz wird durch den Praktikumsbetrieb gewährleistet.)

#### § 7 Betreuer

Verantwortlich für den/die Praktikanten/-in im Betrieb ist Frau/Herr \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Praktikumsbetreuer/ Personalverantwortlicher \_\_\_\_\_

Unterschrift Praktikant/-in \_\_\_\_\_

Unterschrift Erziehungsberechtigter \_\_\_\_\_